

**Beschreibung:** **cds-Mörtel WHG** ist ein pigmentierter, mit speziellen Gesteinskörnungen gefüllter 2-Komponenten Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis.

**Anwendung:**



**cds-Mörtel WHG** ist ein Reaktionsharzbeton PRC (Polymer Repair Concrete) und ist Bestandteil des cds-Reaktionsharzmörtelsystems zur Betoninstandsetzung in LAU-Anlagen. **cds-Mörtel WHG** besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt Nr.: Z-74.12-92. Zusätzlich entspricht **cds-Mörtel WHG** den Anforderungen der TL/TP BE-PC und der ZTV-ING 3-4. Er dient ferner zur Reparatur von Schäden an Beton- und Estrichflächen, bei denen mit verstärkter Wasser- bzw. Chemikalieneinwirkung gerechnet werden muss. **cds-Mörtel WHG** weist eine hohe Beständigkeit gegenüber den Medien Jauche, Gülle und Silagesickersäften (JGS) auf.

**Eigenschaften:**

Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,1 g/cm<sup>3</sup>  
 Festkörpergehalt: ≥ 99 Gew. %  
 Mischungsverhältnis: 96,5 : 3,5

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C
Härter	15	10	5	12	6	4	5	3	1

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 8°C  
 max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C  
 Druckfestigkeit: ca. 110 MPa  
 Biegezugfestigkeit: ca. 33 MPa  
 Haftfestigkeit am Beton: > 2,0 MPa (Abriss im Beton)  
 Temperaturbeständigkeit: -20°C bis +60°C Dauerbelastung (trocken)  
 Wasserdurchlässigkeit nach DIN: undurchlässig ab 4 mm Einbaudicke  
 E-Modul: ca. 29.200 MPa  
 Wärmedehnzahl: ca. 26,6 · 10<sup>-6</sup> K<sup>-1</sup>  
 Härtungsschrumpf: < 0,1 %

**Prüfzeugnisse:** 8853.4 Allgem. bauaufs. Zul., DIBt-Nr. Z-74.12-92

**Untergrund:** Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett, Öl, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf 1,5 MPa nicht unterschreiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen oder Saugen entfernen.

**Mischvorgang:** Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig der Stammkomponente (Komp. A) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben, beide Komponenten sind ca. 3 Min.



mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) intensiv zu mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt.  
Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen.  
Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

**Verarbeitung:** Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

**cds-Mörtel WHG** muss grundsätzlich auf den frisch aufgetragenen **cds-Aktivgrund Z** appliziert werden:  
Mörteloberflächen sollen im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,3 mm abgepulvert werden.

Bei bewehrtem Beton wird **cds-Aktivgrund Z** als Korrosionsschutz eingesetzt.  
Details enthält die Systemskizze Zulassung Z-74.12-92 (Anlage 2).

Der Einbau kann z.B. mit der Glättkelle von Hand erfolgen. Auf eine lageweise Verdichtung ist zu achten, Schichtstärken 4 – 40 mm je Lage.

**Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern.  
Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

**Lieferform:** 8 kg Gebinde und 25 kg (Sackware) inkl. Härter

**Farbton:** Natur (grau)

**Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

**Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ ([www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)

Giscode: RE 55

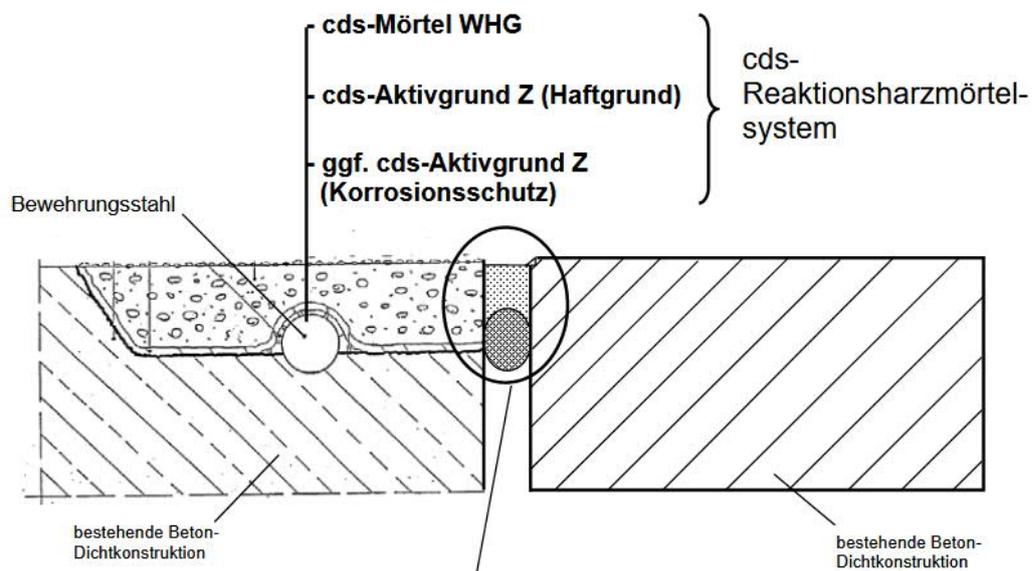
ADR-Klasse:

Stammkomponente:

keine

Härter:

Klasse 8, II



#### Fugenabdichtung

mit einem für die jeweilige Beanspruchung geeignetem

- Fugendichtstoff mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung für die Verwendung in LAU-Anlagen oder
- Kompressionsprofile mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung für die Verwendung in LAU-Anlagen

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

**CE-Kennzeichnung für cds-Mörtel WHG:**

	
cds Polymere GmbH Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen	
<b>23</b>	
<b>EN 1504-3:2005</b>	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0,05 %
Haftvermögen:	≥ 2,0 MPa
E-Modul:	29.200 MPa
Behindertes Quellen / Schwinden: <sup>1)</sup>	≥ 2,0 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit:	NPD
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Gefährliche Substanzen:	NPD
Brandverhalten: <sup>2)</sup>	E

<sup>1)</sup> Nicht erforderlich, wenn Temperaturwechsel vorgenommen werden

<sup>2)</sup> Ebenfalls möglich A1, A2, B, C und D, wobei die vier letztgenannten Klassen zur Zeit in Deutschland eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung benötigen.  
 NPD = No Performance Determined (Keine Leistung festgestellt)